

Anonym surfen mit Tor und Privoxy

Anonymität ist kein Selbstzweck, es ist eine Notwendigkeit. FreeSBIE verfügt über 2 starke Werkzeuge, mit denen Sie sich anonym im Internet bewegen können: **Tor** und **Privoxy**. Sie lenken ihre Internetverbindung über verschiedene Router und erreichen nahezu vollkommene Anonymität. Angesichts der nicht einfachen Konfiguration gibt es ein Script in FreeSBIE, das ihnen dabei hilft: `/usr/local/bin/freesbie_tor`. Die Tabelle führt die Parameter und ihre Bedeutung auf:

Parameter	Bedeutung
start	Privoxy , Tor und den PF Paketfilter nutzen.
stop	Privoxy und Tor stoppen und PF beenden.
wl / whitelist address	Fügen Sie jeweils <i>address</i> zu der Tabelle derjenigen Webseiten hinzu, die nicht durch Privoxy und Tor umgeleitet werden sollen. <i>address</i> kann entweder eine IP-Adresse oder eine URL sein.
bl / blacklist address	Entfernen Sie jeweils <i>address</i> zur Auflistung derjenigen Webseiten, welche nicht durch Privoxy und Tor umgeleitet werden sollen. <i>address</i> kann wiederum eine IP-Adresse oder eine URL sein.

Häufig gestellte Fragen (FAQ)

1. Der Monitor zeigt nicht die richtige Auflösung an:

Dies liegt an Xorg. Sie können versuchen dies zu korrigieren, indem Sie `/etc/X11/xorg.conf` editieren. Schauen Sie bitte im Abschnitt "Monitor" und folgen sie den Anweisungen.

2. Kann ich FreeSBIE auf meine Festplatte installieren?

Der in FreeSBIE 1.1 enthaltene BSDInstaller ist nicht mehr verfügbar, da die neue Version nicht mehr rechtzeitig integriert werden konnte. Da FreeSBIE ein komplettes FreeBSD beinhaltet, können Sie dieses mit `/usr/sbin/sysinstall` auf einer Platte ihrer Wahl installieren. und die Konfigurationsdateien von der CD auf ihre Platte kopieren. Lesen Sie hierzu auch den Flyer "Installation".

Was kommt in der nächsten Version?

Hier eine Liste der Dinge, die für die nächste Version geplant sind:

1. Code review - Das FreeSBIE-toolkit wurde seit 2004 komplett neu geschrieben. Diese Teile müssen untersucht und in ihrer Qualität verifiziert werden. FreeSBIE ist BSD. Codequalität ist sehr wichtig!
2. Wiedereinführung des BSDinstallers. Daran wird bereits intensiv gearbeitet.
3. toram-Option: Das komplette Betriebssystem wird in den Speicher (RAM) geladen und die FreeSBIE-CD kann entfernt werden.
4. Nutzung von UnionFS, welches eine bessere Speichernutzung ermöglicht. An der Stabilität wird seit längerer Zeit gearbeitet und Patches werden getestet.
5. Übernahme von Features aus NanoBSD und TinyBSD, welche ein Framework ermöglichen, um beliebige FreeBSD-Medien zu erzeugen, von der Compact Flash Karte bis hin zur DVD.

Verfügbare Applikationen (Programme)

FreeSBIE enthält mehr als 450 Applikationen mit über 1,3 GB an komprimierter Software. Dazu gehören unter anderem Abiword, bash, cdrtools, Clamav, CUPS, Firefox, Emacs, Gaim, Gimp, gphoto2, Irssi, Kismet, mplayer, Nagios, Samba, Snort, Thunderbird, xchat, XFCE, Fluxbox, Xorg usw. Eine Auflistung ohne die dazugehörigen Abhängigkeiten finden Sie in `/pkg_info.txt` auf der CD. Es wird immer etwas fehlen. Unterbreiten Sie dem FreeSBIE-Team ihre Wünsche!

Weitere Informationen

Falls Sie zu FreeBSD allgemein Fragen haben empfehlen wir Ihnen das exzellente FreeBSD Handbuch:

http://www.freebsd.org/doc/de_DE.ISO8859-1/books/handbook/index.html

<http://www.freesbie.org/>

<http://www.freesbie.org/share/2.0.1/manual/>

<http://misc.allbsd.de/Flyer/FreeBSD/PDF/flyer-de-fbsd-installation.pdf>

Deutsches BSD-Forum: <http://www.BSDGroup.de/>



FreeBSD

FreeSBIE LiveCD

Was ist FreeSBIE?

FreeSBIE ist ein komplett von CD oder DVD lauffähiges Betriebssystem mit automatischer Hardwareerkennung und Unterstützung für viele Grafikkarten, USB-Geräte und sonstiger Peripherie. Es ist ein Unterprojekt von FreeBSD mit dem Ziel, eine LiveCD interessierten Nutzern zur Verfügung zu stellen. Sie können sich einfach in FreeBSD einarbeiten ohne Gefahr für bestehende Installationen auf Festplatte und wenn FreeSBIE ihre Hardware erkennt können Sie sicher sein, dass z.B. auch FreeBSD 6.2 auf ihrem Rechner laufen wird.

FreeSBIE kann als produktives FreeBSD-System für den Desktop, Lern-CD, Rettungs-System, anonyme Surf-CD mit Tor und Privoxy oder für jeden anderen Zweck angepasst und eingesetzt werden. Es ist keine Installation auf Festplatte notwendig, Sie können jederzeit ein FreeBSD auf Festplatte damit installieren. Lesen Sie hierzu den Flyer "Installation" (Link auf der letzten Seite).

Der früher enthaltene BSDInstaller ist in Version 2.01 nicht mehr vorhanden, wird aber in Folgeversionen wieder in aktualisierter Form aufgenommen werden. FreeSBIE Version 2.01 basiert auf FreeBSD 6.2 und ist auf allen Intel-kompatiblen Computern lauffähig. FreeSBIE wurde 2002 von italienischen FreeBSD-Nutzern (GUF1 = Gruppo Utenti FreeBSD Italia) entwickelt und das zugehörige toolkit steht als FreeBSD-Port frei zur Verfügung, um eigene Live-CDs zu entwickeln. Die Tools werden von vielen Projekten genutzt (DesktopBSD, RoFreeSBIE etc.).

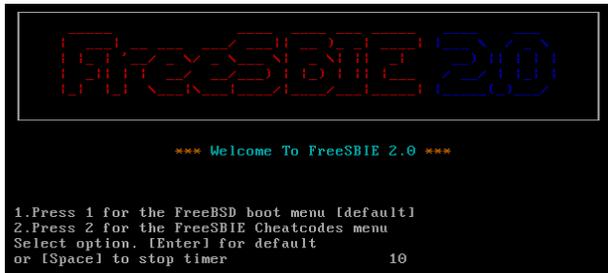


Wie wird FreeSBIE benutzt?

Ganz einfach: ISO herunterladen, CD oder DVD brennen als Image mit Brennprogramm ihrer Wahl, CD/DVD einlegen, booten bzw. bereits vorhandene FreeSBIE-CD nutzen. Wenn ihr Rechner wenigstens 64 MB Ram aufweist können Sie nun mit FreeSBIE arbeiten und ein FreeBSD-Livesystem nutzen.

Nach dem Starten

Nach dem Starten sehen Sie das erste Bootmenü. Wenn Sie FreeSBIE mit den Standardvorgaben starten wollen drücken Sie bitte 1 oder warten Sie 10 Sekunden lang.



Falls Sie FreeSBIE an ihre Anforderungen anpassen wollen drücken Sie bitte 2, wir beschreiben dies nachfolgend im Abschnitt "Cheatacodes". Falls Sie 1 gedrückt oder 10 Sekunden gewartet haben erscheint dieses Startmenü:

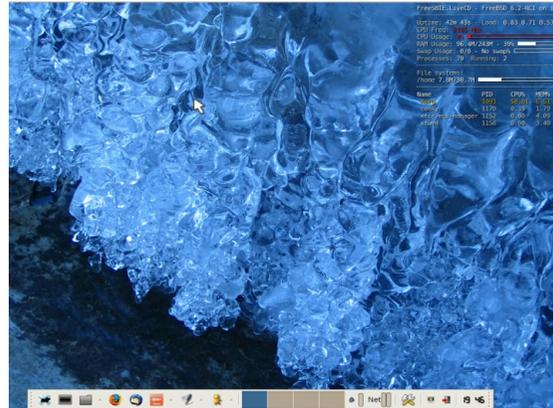


Die meisten Optionen sind nur für geübte Anwender wichtig. Drücken Sie einfach wieder 1 oder warten Sie 10 Sekunden lang. Sie sehen dann den Bootsplash, den Sie durch Drücken einer beliebigen Taste beenden können, falls Sie die Startmeldungen des Systems sehen möchten.

Von der Konsole zum Windowmanager

Sie sind nun auf der Konsole und können entweder dort mit ihrer Arbeit beginnen oder durch Eingabe von "startx" und *Enter* den Windowmanager "XFCE" aufrufen, siehe Bild unten. Für auftretende Fragen legen wir ihnen dringend das Studium des FreeBSD-Handbuchs nahe:

http://www.freebsd.org/doc/de_DE.ISO8859-1/books/handbook/index.html



Cheatacodes

Falls Sie im ersten Menü nach dem Starten "2" gewählt haben kommen Sie in das cheatcode-Menü. FreeSBIE verfügt über viele Parameter, die Sie einstellen können. Dazu zählen unter anderem Tastaturlayout, Zeichensatz, Größe Ramdisk, verwendeter Windowmanager (XFCE ist Standardvorgabe, Fluxbox alternativ) usw. Bitte tippen Sie *help cheatcodes* und *Enter*, um sich alle Optionen anzeigen zu lassen. Hier die wichtigsten Parameter:

Cheatacode	Werte	Beschreibung
freesbie.lang	bg, cz, cs, de, en, es, fr, it, pl, ru, sk, ua	Sprache, Tastatur-Layout, Zeichensatz usw.
freesbie.mount-disks	yes, no	mounten der Partitionen auf der Festplatte(n)
freesbie.wm	fluxbox, xfce	Auswahl Windowmanager
freesbie.backup	yes, no, device	ja/nein, Angabe des Laufwerkes

Festplatten mounten (einbinden)

Wenn Sie z.B. FreeSBIE als Recoverytool verwenden möchten, sind Sie gezwungen Festplatten zu mounten. FreeSBIE verfügt über ein Script, welches bis zu 8 Partitionen der folgenden Dateisysteme mounten kann: FAT16/32, UFS2, EXT2FS, ReiserFS. Führen Sie dazu den folgenden Befehl als Nutzer *freesbie* aus:

```
% sudo mountdisks rw
```

Wenn Sie die slices/Partitionen nur lesend mounten wollen ersetzen Sie bitte das *rw* mit *ro*. Die gemounteten slices/Partitionen finden Sie als Unterverzeichnisse des */mnt/* - Verzeichnisses.

Backup und Restore von Daten

FreeSBIE nutzt eine Ramdisk zur Speicherung aller Daten. D.h. nach Abschalten des Rechners sind alle Daten verloren, die nicht extra gesichert wurden. Daher gibt es ein einfaches tool: */usr/local/bin/savebackup*. Dieses tool liest die Datei */etc/backup.lst* aus, erzeugt ein Archiv mit allen Daten, die Sie sichern möchten und kopiert es auf einen von ihnen angegebenen Datenträger. *backup.lst* enthält eine Ansammlung der Verzeichnisse, die Sie sichern möchten. Falls Sie ein Verzeichnis sichern wollen aber ohne ein bestimmtes Unterverzeichnis/Datei darin, so fügen Sie es mit einer Zeile beginnend mit "-" unter dem Namen der Datei/Unterverzeichnis ein. Ein Beispiel hierzu finden Sie in */etc/defaults/backup.lst*. Starten Sie das Script mit:

```
% sudo savebackup da0s1
```

da0s1 ist nur ein Beispiel, Sie können es mit jeder beliebigen Partition ersetzen. Sie muss nur ein von FreeBSD beschreibbares Dateisystem aufweisen.

Sie werden sich fragen, wo die Daten gesichert werden. Die Antwort darauf ist das komprimierte Archiv *freesbie_YYYYMMDD_HHMM* in dem Verzeichnis, welches Sie angegeben haben; das Datum und die Uhrzeit werden aus demjenigen der Erstellung des Verzeichnisses zusammengesetzt.

Zum Wiederherstellen der Daten benötigen Sie bitte das Script */usr/local/sbin/restoredata*. Beim Booten von FreeSBIE wird automatisch nach diesem Archiv gesucht.

Hinweis: FreeSBIE sucht nur auf Wechseldatenträgern nach Backup-Archiven. Benutzen Sie die cheatcodes, um das Verzeichnis vorzugeben, in welchem nach einem Backup gesucht wird.